



Die Etablierung der Synodalität muss auf allen kirchlichen Ebenen erfolgen

Beschluss der Bundesversammlung der KLB Deutschland am 29. April 2023

Nicht alle Wünsche und Erwartungen haben sich erfüllt, aber die Entscheidungen, die beim Synodalen Weg getroffen wurden, müssen mit Mut und Engagement für mehr Synodalität weiterverfolgt werden. Zukünftig müssen wir gemeinsam weitergehen und auf den Ergebnissen des Synodalen Wegs aufbauen. Es braucht nun Pfarreien und Diözesen, in denen Ehrenamtliche und Hauptamtliche, Theolog*innen und Nicht-Theolog*innen, Geweihte und Nicht-Geweihte konkrete Schritte vorangehen – als Zeichen der Hoffnung und Zukunftsfähigkeit unserer Kirche. Die KLB hofft, dass sich unsere Kirche bewegt, um geschwisterlich und authentisch den Menschen von heute die Frohe Botschaft zu verkünden und spirituelle Heimat zu bieten. Menschen, die an dieser Kirche leiden, dürfen nicht allein gelassen werden. Kirche möge für spirituell Suchende offen sein und werden.

Papst Franziskus hat den deutschen Katholiken schon am 29. Juni 2019 einen ausführlichen Brief geschrieben, der leider zu wenig rezipiert wurde. Er schreibt darin, er möchte der Kirche in Deutschland „nahe sein“ und ihre „Sorge um die Zukunft der Kirche ... teilen.“ Er sagt wörtlich, er wolle uns „zu einer freimütigen Antwort auf die gegenwärtige Situation ermuntern.“ Und er stellt sich dezidiert auf den Boden des Zweiten Vaticanums, dessen Gedanken zur Synodalität er weiter ausführt. Besonders stark macht er den „Sensus ecclesiae“, also die Meinung der Kirche insgesamt, vor dem auch die Bischöfe sich nicht verschließen können. Der Papst warnt die Kirche explizit vor der Versuchung, das Volk Gottes nur auf eine „erleuchtete Gruppe reduzieren zu wollen“. Weiterhin setzt er am Ende von Laudato Si' große Hoffnung auf die Lösungen aller Menschen vor Ort und vor allem in den Ortskirchen.

Die KLB setzt sich für die Weiterführung der Reformbemühungen des Synodalen Wegs ein. Die gemeinsamen Beratungen haben in den letzten Jahren die Gemeinschaft des Glaubens gestärkt. Diese guten Erfahrungen auf dem Synodalen Weg sind die Grundlage dafür, die Synodalität der katholischen Kirche in Deutschland weiterzuentwickeln.

Es geht beim Konzept der Synodalität darum, ohne vorgefertigte Vorstellungen und Forderungen in einen Gesprächs- und Entscheidungsprozess zu gehen, bei dem verschiedene Menschen unterschiedliche Meinungen und Lösungen einbringen. Ziel ist, einen gemeinsamen Weg zu finden. Die Hinwendung zur Synodalität hat einen positiven Einfluss auf das Schicksal

der gesamten Menschheitsfamilie. Synodale Erneuerung ist zugleich die Einladung, Ermutigung und Inspiration für alle Gläubigen, gemeinsam zu entscheiden, zu wachsen und verantwortlich zu leben.

Die KLB verpflichtet sich

den Weg der Erneuerung aktiv zu gestalten. Sie wird ein intergenerationelles Projekt der Entwicklung von Modellen zur kreativen Neugestaltung der Kirche initiieren. Sie wird selbstbewusst die Neugestaltung leben.